

Am Tag nach der Tragödie am Lago Maggiore: Zahl der Todesopfer steigt auf 14



Eine Werbeschaltung bei uns

ist viel günstiger als sie denken.

Fragen sie uns danach

Nach dem tragischen Seilbahn-Unglück am Lago Maggiore am Sonntag (23.05.2021) geht die Suche nach der Unglücksursache weiter.

Die Staatsanwaltschaft der Gemeinde Verbania in der Region Piemont übernahm die Ermittlungen.

Die Gondel war mit Ausflüglern am Ort Stresa am Lago Maggiore aus noch unklarer Ursache in die Tiefe gestürzt. 13 Menschen starben noch am Unglücksort, ein Kind verstarb am Abend in einem Krankenhaus.

Matteo Gasparini, der örtliche Einsatzleiter des Bergrettungsdienstes zeigte sich schockiert, „Ich habe sowas in meinem Leben noch nicht erlebt. Es wird noch lange dauern bis wir das erlebte verarbeitet haben.“

Unter den Toten befanden sich fünf Familienmitglieder einer israelischen Familie.

Nach Angaben des Auswärtigen Amtes liegen derzeit keine Erkenntnisse zu deutschen Opfern vor.

Erste Vermutungen deuten darauf hin, dass sich ein Stahlseil gelöst hatte.

